

Frau Schillo berichtete über die Sitzung des Runden Tisches gegen häusliche Gewalt im Rhein-Sieg-Kreis am 18.11.2008. Dort stellte der Sozialdienst katholischer Frauen (SKF) das Projekt „Hakuna Matata“ vor. Das Projekt beziehe sich auf Kinder im Grundschulalter, die in ihrer Familie Gewalt erlebt hätten, die Gewalt nun jedoch beendet sei. Die Mitarbeiterinnen des Projektes hätten festgestellt, dass das Projekt sehr gut angenommen worden sei. Neben dem ausgearbeiteten pädagogischen Programm hätten die Kinder erlebt, dass es auch noch andere Kinder mit ähnlichen Erfahrungen gäbe, so dass sie untereinander über ihre Erlebnisse berichten konnten.

Frau Schillo führte aus, dass eine zweite Staffel für acht Kinder im Grundschulalter bereits geplant sei. Die Nachfrage sei derart groß, dass schon alle Plätze mit Jungen und Mädchen verschiedener Nationalitäten belegt seien. Zukünftig, so Frau Schillo, stelle sich die Frage, wie dieses durch Sponsorengelder finanzierte Pilotprojekt in ein kontinuierliches Angebot übergehen könne.

In der Sitzung des Runden Tisches vom 18.11.08 berichtete außerdem die Arbeitsgruppe „Schutz und Hilfe“ über ihre Arbeit, sagte Frau Schillo. Diese Arbeitsgruppe hätte sich gegründet um Handlungsempfehlungen für die verschiedenen Professionen auszuarbeiten, die an bzw.nach einer Wohnungswegweisung beteiligt sind. Frau Schillo betonte, dass ein einheitliches und abgestimmtes Handlungskonzept für die Opfer und die Arbeit der beteiligten Stellen sehr hilfreich sei.

Die Handlungsempfehlung der Arbeitsgruppe liege nun vor, so Frau Schillo, und solle nun an die verschiedenen beteiligten Institution herangetragen werden (z.B. die kommunalen Jugendämter im Rhein-Sieg-Kreis und Kreisjugendamt) ,um ein einheitliches Arbeiten innerhalb des Rhein-Sieg-Kreises zu erreichen.

Frau Schillo gab bekannt, dass der Vortrag von Prof. Dr. Barbara Kavemann zum Kindeswohl vom 04.12.08 wegen Krankheit auf den 22.04.09 verschoben werden musste.

Außerdem teilte Frau Schillo mit, dass der Runde Tisch gegen häusliche Gewalt im Rhein-Sieg-Kreis plane intensiv Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Justizbehörden anzusprechen und für eine Mitarbeit am Runden Tisch zu motivieren.

Vorsitzender Schuster teilte mit, dass innerhalb des Rhein-Sieg-Kreises und der Stadt Bonn an einigen Gerichten Leitungswechsel stattgefunden hätten, weshalb es eine neue Chance der Ansprache gäbe.

Frau Schillo teilte mit, dass am 27.11.08 das Organisationsteam des Runden Tisches eine Evaluationsveranstaltung in Anspruch genommen habe, um auch den Veränderungen in der Besetzung des Organisationsteams gerecht zu werden. Frau Hinterkäuser vom Frauenhaus Troisdorf gehe bald in den Ruhestand.

Weiterhin berichtete Frau Schillo vom Projekt des Runden Tisches und des Sozialamtes in Zusammenarbeit mit den Katholischen Jugendwerken Rhein Sieg e.V. (Stadtteilbüro Bornheim und Meckenheim Ruhrfeld-City)) zum Thema „Ehre, Respekt, Zwangsheirat - Ermutigung zur Selbstbestimmung“. Das Projekt in Meckenheim sei sehr wichtig gewesen, da sich innerhalb des Projektes herausgestellt habe, wie sehr sich einige Jugendliche in Meckenheim ab- und ausgegrenzt hätten. So sei es während des Projektes zu offener Aggression gekommen. Insgesamt sei dies jedoch nur ein weiteres Zeichen dafür, dass dieses Projekt in Meckenheim besondere Wichtigkeit hätte.